

10212.033/125

Generalsekretär
des Allgemeinen Volkskongresses der
Libyschen Arabischen Sozialistischen Volksjamahirija
Oberst Muammar el Gaddafi

T r i p o l i s

Teurer Genosse Muammar el Gaddafi!

Das Politbüro des ZK der SED hat auf seiner heutigen Sitzung den Bericht des Genossen Werner Lamberz entgegengenommen, der als mein Sonderbotschafter in Ihrem Lande weilte, um mit Ihnen, teurer Genosse Gaddafi, sowie mit anderen Mitgliedern Ihrer Führung politische Konsultationen zu führen.

Wir schätzen uns glücklich, daß diese Begegnungen in so hohem Maße eine Übereinstimmung unserer Ansichten zum Ausdruck brachten. Insbesondere danken wir Ihnen, teurer Genosse Gaddafi, für die vertrauensvolle Darlegung Ihres Standpunktes zu den brennenden Problemen des Kampfes gegen den Imperialismus in den arabischen Ländern und in Afrika. Ich weiß den hochherzigen Beweis der brüderlichen Solidarität der libyschen Revolution mit dem Volk der DDR zu schätzen.

Das Politbüro hat die Ergebnisse des Besuches meines Sonderbotschafters voll und ganz gebilligt. Es hat ebenfalls eine Reihe konkreter Maßnahmen beschlossen, um die neue, höhere Etappe unserer Zusammenarbeit auf politischem, wirtschaftlichem und militärischem Gebiet sowie in Kultur und Wissenschaft mit Erfolg zu verwirklichen.

10 212.033/125

Wir erwarten die von Ihnen angekündigte hochrangige Militärdelegation und bereiten uns auf die erste Tagung der Gemeinsamen Regierungskommission unserer beiden Länder vor, die Mitte Januar 1978 in Berlin unter Leitung von Mitgliedern beider Führungen stattfinden soll.

Das Politbüro hat darüber hinaus beschlossen, einen Beauftragten der Regierung der DDR für die Realisierung der weitreichenden Vereinbarungen zeitweilig nach Tripolis zu entsenden.

Nehmen Sie, teurer Genosse Muammar el Gaddafi, nochmals unseren aufrichtigen Dank und die Gefühle unserer tiefen Freundschaft und Verbundenheit entgegen.

Mit sozialistischem Gruß



Erich Honecker

Berlin, den 20. Dezember 1977